



Techn. Fakultät - Erwin-Rommel-Str. 60 - 91058 Erlangen

Dipl.-Inf. Michael Stilkerich
(PERSÖNLICH)

SS 2009: Auswertung für Übungen zu Systemnahe Programmierung in C (09s-Ü SPiC)

Sehr geehrter Herr Dipl.-Inf. Stilkerich,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation im SS 2009 zu Ihrer Umfrage:

- Übungen zu Systemnahe Programmierung in C (09s-Ü SPiC) -

Es wurde hierbei der Fragebogen - ü_s09 - verwendet, es wurden 59 Fragebögen von Studierenden ausgefüllt.

Die Note 1 kennzeichnet hierbei eine maximale Güte, die Note 6 eine minimale Güte für die einzelnen Fragen bzw. Mittelwerte.

Auf der nächsten Seite zeigt der zuerst angegebene "Globalindikator" Ihre persönliche Durchschnittsnote über alle Indikatoren/Kapitel, deren Noten danach folgen.

Für die Ergebnisse aller Einzelfragen werden je nach Fragen-Typ die Anzahl und Verteilung der Antworten, Mittelwert und Standardabweichung aufgelistet.
Die Text-Antworten für alle offenen Fragen sind jeweils zusammengefasst.

Es folgen die von Ihnen evtl. selbst gestellten Fragen, auf der letzten Seite befindet sich eine Profillinie im Vergleich zu den Mittelwerten aller Rückläufer für diesen Fragebogen-Typ. Die Profillinie eignet sich auch zur Präsentation in der LV.


Eine Einordnung Ihrer Bewertung ist nach Abschluss der Ergebnisauswertung unter <http://eva.uni-erlangen.de> (--> Technische Fakultät --> Ergebnisse --> SS 2009) möglich, hierzu die Bestenlisten, Percentile, etc. einsehen.

Bitte melden Sie an eva@techfak.uni-erlangen.de die Anzahl der ausgegebenen TANn, wenn Sie das bis jetzt versäumt haben.

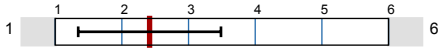
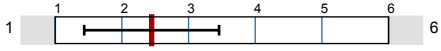
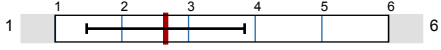
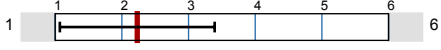
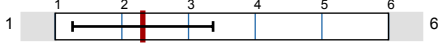
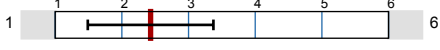
Mit freundlichen Grüßen

Bernhard Schmauß (Studiendekan, bernhard.schmauss@lhf.teei.uni-erlangen.de)
Jürgen Fricke (Evaluationskoordinator, eva@techfak.uni-erlangen.de)

Dipl.-Inf. Michael Stilkerich
 Übungen zu Systemnahe Programmierung in C (09s-Ü SPiC) (09s-Ü SPiC)
 Erfasste Fragebögen = 59

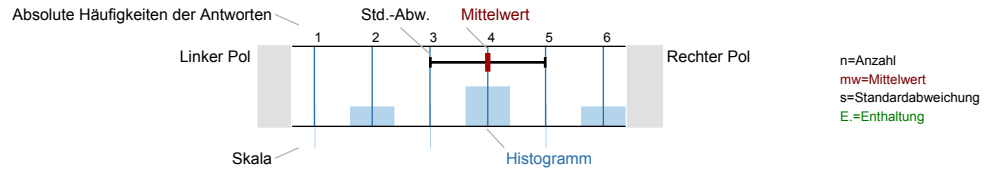


Globalwerte

Globalindikator		mw=2.42 s=1.24
Übung im Allgemeinen		mw=2.45 s=1.17
Didaktische Aufbereitung		mw=2.66 s=1.38
Persönliches Auftreten des Übungsleiters		mw=2.23 s=1.35
Verwendete Hilfsmittel		mw=2.31 s=1.22
Gesamteindruck		mw=2.43 s=1.09

Legende

Frage



Klick on british flag to get the english survey Achtung: Beim Anklicken der Sprachsymbole verlieren Sie alle bisherigen Eintragungen !!

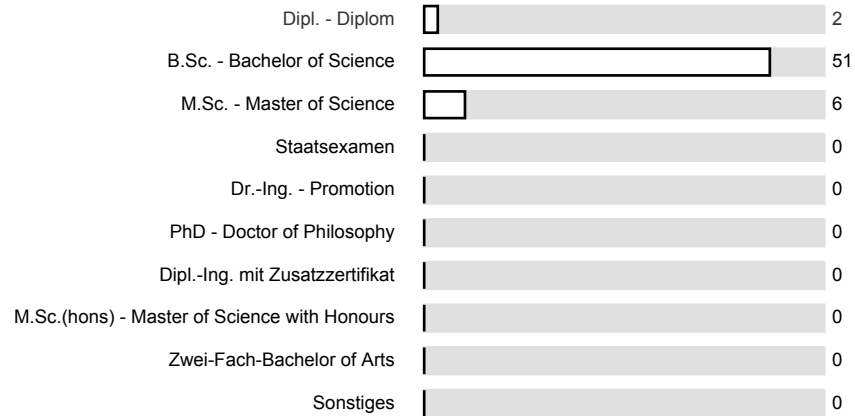
Allgemeines zur Person

^{2_A)} Ich studiere folgenden Studiengang: n=59

EEI - Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik	<input type="text" value="26"/>	26
MB - Maschinenbau	<input type="text" value="1"/>	1
MECH - Mechatronik	<input type="text" value="17"/>	17
(T)Math - (Techno)-Mathematik	<input type="text" value="14"/>	14
Sonstiges	<input type="text" value="1"/>	1

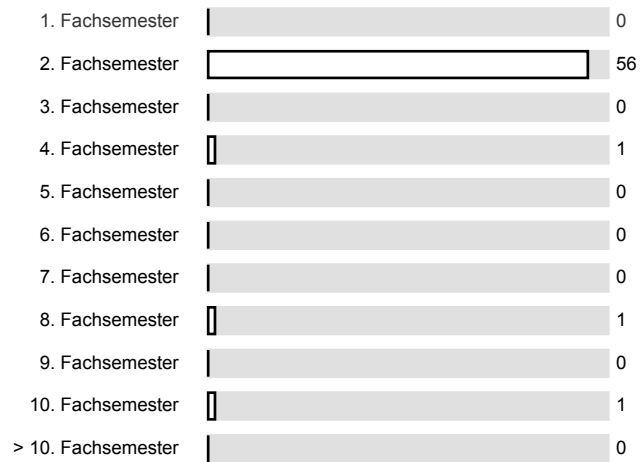
2_B) Ich mache folgenden Abschluss:

n=59



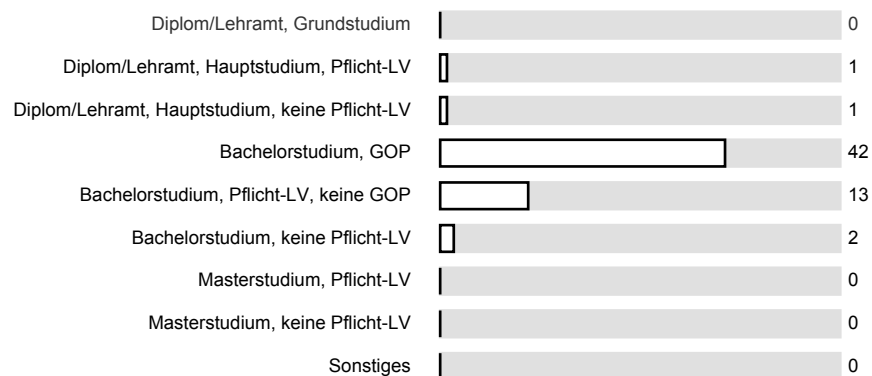
2_C) Ich bin im folgenden Fachsemester:

n=59



2_D) Diese Lehrveranstaltung gehört für mich zum

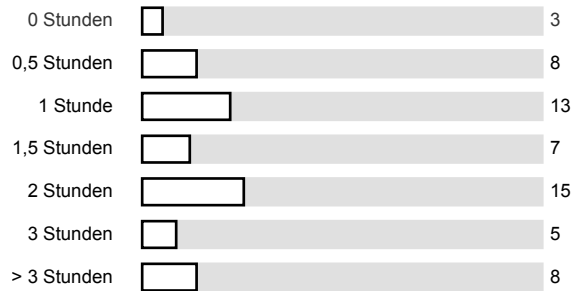
n=59



Mein eigener Aufwand

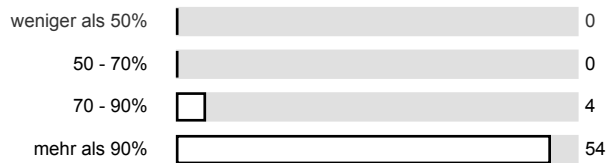
3_A) Mein Durchschnittsaufwand für Vor- und Nachbereitung dieser Übung beträgt pro Stunde (45 Min.):

n=59



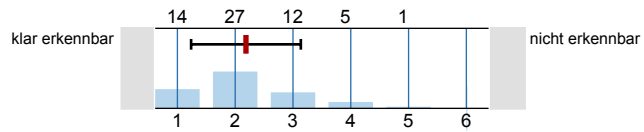
3_B) Ich besuche etwa . . . Prozent dieser Übung.

n=58



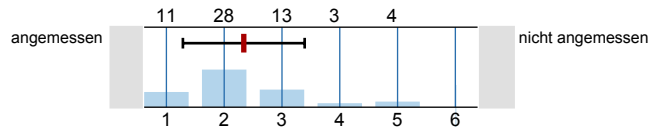
Übung im Allgemeinen

4_A) Zielsetzungen, Struktur und Schwerpunkte des Übungsinhalts sind:



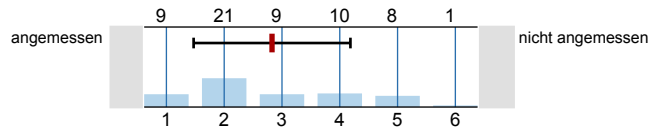
n=59
mw=2.19
s=0.96

4_B) Der Umfang der Übung ist:



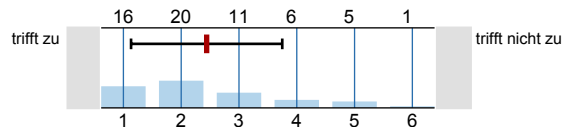
n=59
mw=2.34
s=1.06

4_C) Der Schwierigkeitsgrad der Übung ist:



n=58
mw=2.83
s=1.37

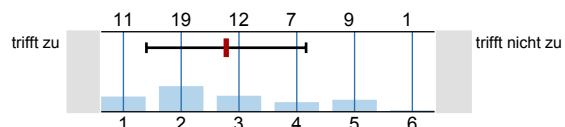
4_D) Die Übungsform (Aufgabenbehandlung, Programmieren, etc.) ist gut zur Vermittlung des Stoffes geeignet.



n=59
mw=2.44
s=1.32

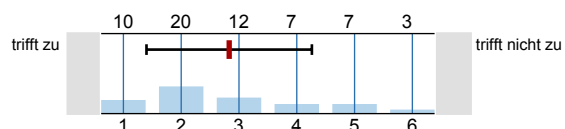
Didaktische Aufbereitung

5_A) Die Präsentation von Aufgaben und Lösungen ist nachvollziehbar, es ist genügend Zeit zum Mitdenken vorhanden.



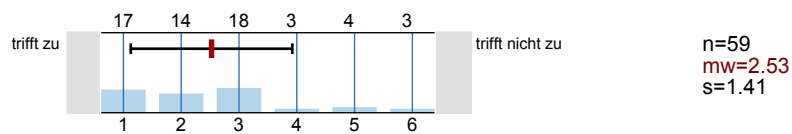
n=59
mw=2.78
s=1.39

5_B) Die Anwendbarkeit des Übungsstoffes wird durch Beispiele gut verdeutlicht.

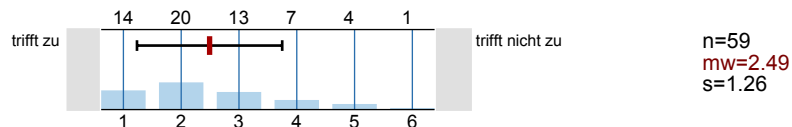


n=59
mw=2.83
s=1.44

5_C) Ich werde gut zum selbstständigen Lösen von Aufgaben angeleitet.

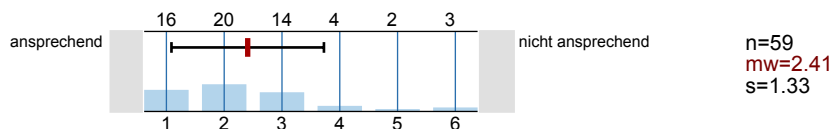


5_D) Der Bezug zur Vorlesung und den Prüfungsanforderungen wird hergestellt.

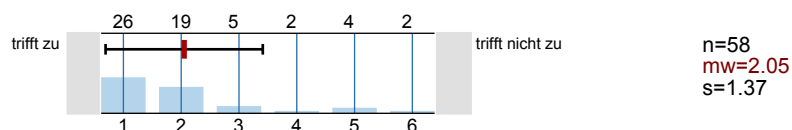


Persönliches Auftreten des Übungsleiters

6_A) Der Präsentationsstil des Übungsleiters ist:

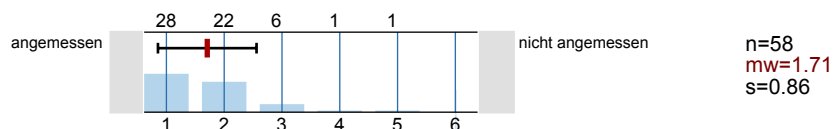


6_B) Der Übungsleiter vergewissert sich, dass die Problemstellungen und Lösungen verstanden wurden und geht gut auf Zwischenfragen ein.

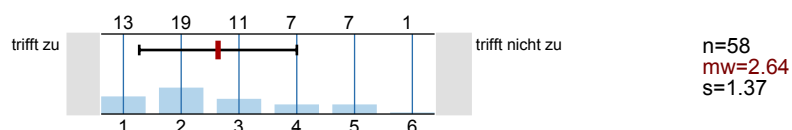


Verwendete Hilfsmittel

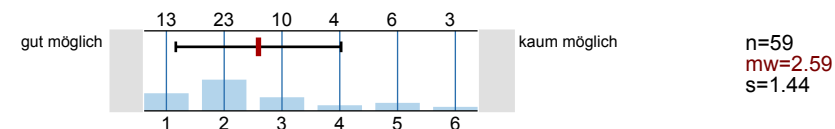
7_A) Der Einsatz von Medien (Tafel, Overhead-Projektor, Beamer, etc.) ist:



7_B) Die zur Verfügung gestellten Unterlagen sind in Menge und Qualität den Zielen der Übung angemessen.

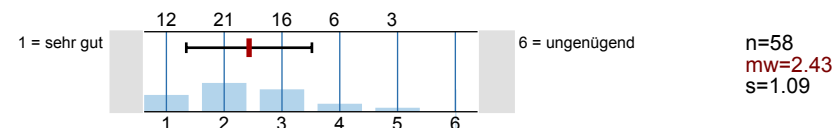


7_C) An Hand des erarbeiteten Materials ist die Vertiefung des Vorlesungsinhalts:



Gesamteindruck

8_A) Insgesamt lautet mein Urteil (Note 1 bis 6) für diese Übung:



Weitere Kommentare

9_A) An der Lehrveranstaltung gefällt mir besonders:

- C!
- Bonuspunktesystem
- Endlich mal ein wenig Embedded ...

- Die Möglichkeit mit den SPiC-Boards zu arbeiten. Die Aufteilung zwischen Mikrocontroller und Linux-Programmierung.
- das man den bezug zur praxis bekommt, und wenn man das prog fertig hat man auch sagt man hat was gelernt für das weitere studium, besonders da ich jetzt mein ersten microcontrollerboard programmieren und bauen werde.
- Anwendungsnahe
- engagierte Tutoren, die allerdings teilweise angemessener mit dem Niveauunterschied umgehen könnten
- Lustige Programmieraufgaben: Snake, Ampel die die Motivation gesteigert haben!
- Programmierung der AVR Boards - sehr viele RÜ
- Wir hatten einen Ersatztutor, der sehr guten Unterricht gemacht hat.
- Gute Erklärungen und Hilfestellungen des zuständigen Tutors !
- Die praktische Aufgabenstellung, die weit ueber den Theoretischen Teil der Vorlesung hinaus geht.
- Hilfsbereitschaft der Übungsleiter in Tafel- und Rechnerübung
- Die Übungsaufgaben sind im großen und ganzen sehr interessant gewesen und wenn man bessere Anleitung bekommen hätte, hätte es sicher mehr Spass gemacht!
- Kompetente Tutoren
- -Hardware nahe programmieren ist ein schöner Kontrast zu GDI -Die Tafelübung bzw der dortige Übungsleiter habens gebracht
- Die kleine Gruppengröße ist super, auf diese Weise können problemlos alle Fragen geklärt werden ohne den zeitlichen Rahmen zu sprengen.
- Kleine Tafelübungsgruppen.
- Sehr schön fand ich, das Ganze direkt auf der Hardware programmieren zu können und dort dann direkt Erfolgserlebnisse zu erzielen. Auch wenn die Zeit in den Übungen z.T. knapp bemessen war. Umso besser, dass die Schaltpläne online gestellt wurden, und man sich ein Board selbst nachbauen konnte. Schöne Übung! Hat die Erwartungen übertroffen.

^{9_B)} An der Lehrveranstaltung gefällt mir Folgendes weniger, und ich schlage zur Verbesserung vor:

- In den Rechnerübungen gab es vor allem am Dienstag viel zu wenig Boards. Wir konnten daher die Aufgabe ampel nicht fertigstellen. Es müssen mehr Boards gebaut werden. (Übungsleiter: Stefan)
- mehr LEDs auf den SPiC-Boards
- weniger Monolog am Anfang der Stunde, die Besprechung der Folien kürzer fassen
- 2er Gruppen ... Ich halte das bei Software nicht für sinnvoll. Das Danebensitzen sorgt lediglich für Müdigkeit, während der Andere schreibt. Jeder sollte selbst programmieren, jedoch Hilfe von einem Zweiten in Anspruch nehmen können. (D.h. z.B. hier etwas kulanter mit der Abschriebsprüfung)
- Die Übungsfolien ein wenig übersichtlicher bitte... sonst alles super
- die extrem kurze aufgabenstellung, in ged1 war das auf jeden fall besser
- Mehr Hilfen beim feststecken(C-Programmier-Teil)
- mehr Bretter
- es wäre gut, einen besseren bezug der übungen zu den aufgaben zu haben, es musste sehr viel bei den tutoren erfragt werden, was bei einer vielzahl von leuten leicht zu einer überlastung der zwei tutoren führt
- Bitte Übungsfolien neu machen! Sehr wenig hilfreich und auch oft unverständlich gestaltet. Oftmals wurden essentielle Tipps vom Übungsleiter nur an die weitergegeben die gefragt haben - allein durch skript und Ü-folien einige Aufgaben nur sehr schwer lösbar
- Wir hatten bei Susanne Brunner Übung, jedoch war die Übungsleiterin nicht in der Lage den Stoff gut rüberzubringen. Sie hat nicht viel erklärt und leider viel zu oft gelacht. Für zwei Wochen waren wir bei Christoph Erhardt der zwar wesentlich länger redete, dafür aber viel viel erklärt hat und auch so, dass es sehr verständlich war. Susanne kann ihm von der Unterrichtsqualität leider nicht das Wasser reichen.

- Die Fähigkeiten einiger Übungsleiter Inhalte deutlich zu erklären sind verbesserungswürdig!
- In den Rechnerübungen sind der Anzahl der Studenten entsprechend leider nicht genügend Übungsleiter vorhanden.
- Ich hätte mir auch kleine Theorie-Aufgaben gewünscht, dadurch wären die Konzepte der Programmiersprache C deutlicher und logisch verständlicher geworden.
- 1. Es sollten in zukünftigen Semester mehr Übungsleiter den jeweiligen Rechnerübungen zugeteilt werden, da die Übungsleiter dieses Semester kaum hinterherkamen sich um jeden zu kümmern. 2. Die Übungsleiter(Rechnerübung) sollten etwas mehr auf den fragenden Studenten eingehen. Denn wenn man als Student bei einer Frage nur die Antwort bekommt, man solle doch mal nachdenken, dann ist das meiner Meinung nach nicht ausreichend! Der Übungsleiter sollte dazu da sein, das Problem mit dem Studenten zu lösen, oder besser, den Studenten an die Lösung heranzuführen. 3. Zudem sollten sich manche Rechnerübungsleiter auch besser vorbereiten, denn wer braucht schon einen Übungsleiter, der selbst nicht durchblickt!
- -Unbekannte Sachen werden in den Übungsskripten schlecht erklärt, wodurch man sich in der Übungsaufgabe recht hilflos fühlt bis man mit probieren es irgendwann verstanden hat
- Es wird in den ersten Übungen ziemlich hoch eingestiegen in Bereiche, die man von GdI her gar nicht so kennt wie beim Prozessor mit den Ports und den Pins. Man sollte zuerst mal erklären, was das überhaupt ist in der Hardware.
- Schwierigkeitsgrad überarbeiten (vor allem Anstieg von der ersten zur zweiten Aufgabe und bei der Ampel). Folien korrigieren (Beispiele sind teilweise nicht lauffähig, viele wichtige Infos müssen mühsam zusätzlich beschafft werden, z. B. in welcher der vielen Bibliotheken exit() enthalten ist).
- - 2 ECTS für den durchschnittlichen Aufwand ist nicht annähernd angemessen. man braucht meist 2 Doppelstunden Rechnerübung pro Aufgabe, die Übung war im ganzen Semester nur 2x nicht, und die Vorlesung ging auch länger als die Hälfte vom Semester (statt 2 Semesterwochenst ~5). Auch sehe ich keinen doppelten Aufwand bei Mechatronikstud die 4 ECTS bekommen - die Rechnerübungsleiter waren teilweise kaum ansprechbar, und nur bei einigen wenigen Leuten lange Zeit gestanden, teilweise unfreundlich und nicht erklärungsbereit. eher wurden einem die Fehler ausgebessert als erklärt -die Menge der vorhandenen Boards war ein Witz. So haben die in der parallelen Tafelübung (welche ja die Hälfte der Zeit den Folien zuhörten) immer Boards, in der Rechnerübung sitzen jedoch die Hälfte aller Studenten ohne. Wie soll man denn da die Aufgaben lösen?
- Ich fände es gut wenn auch für den Studiengang EEI mehr SWS angesetzt werden würden, 5 Übungsaufgaben sind nicht gerade viel, ich hatte bei Java mehr das Gefühl etwas von der Programmiersprache verstanden zu haben.
- - Rechnerübungen überfüllt: mehr Übungen anbieten - Schwierigkeitsgrad zu hoch: Schwierigkeitsgrad verringern - Korrektur der Aufgaben dauerte teilweise 3 Wochen: Sollte höchstens eine Woche dauern
- Eine kompakte Zusammenfassung der wesentlichen Mikrokontrollerbefehle wäre nicht schlecht gewesen. Habe viele Teilaufgaben durch Googlen gelöst, einfach weil die gesuchten Befehle weder im Script noch in den Folien der Übung so zu finden waren. Auf mikrokontroller.net gibt es bspw. eine Handout zu den ATmegas (4 A4 Seiten), dass alle wesentlichen Befehle übersichtlich sortiert zusammenfasst. Damit lässt sich gut und zügig arbeiten und so etwas fehlt IMO in der Übung, wenn man sich teilweise nen Wolf sucht, wie das jetzt geht. Zu den Übungsaufgaben: Bei der ein oder anderen Aufgabe war es tricky überhaupt herauszufinden, was *genau* gefordert wurde. z.T. gab es dann doch Rätselraten bzw. mehrer passende Lösungen.

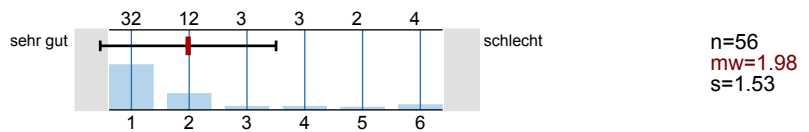
^{9_c)} Zur Lehrveranstaltung möchte ich im Übrigen anmerken:

- C!!!
- "Abfragen" sind gut gewesen
- Vllt. noch ein wenig mehr Einführung in die Hardware zu Beginn.
- an mike: die Aufgabenstellung muss deutlicher, mit einer besseren Heranführung an die Lösung gestellt werden und man muss den Tutoren in den Rechnerübungen auch sagen was die Progs können sollen und was nicht, ich habe bei 3 Aufgaben zum AVR keine eindeutigen Aussagen verschiedener Übungsleiter der Rechnerübungen bekommen, erst nach 2 bis 3 verschiedenen Tutoren kam ich dann der Lösung bzw. Problematik näher
- Danke für die Organisation des Lötabends
- Übung: Montag 11:15 - 12:45
- Leider konnten nur wenige der Übungsleiter bei den Aufgaben helfen und waren in der Lage einem die passende Hilfestellung zu geben um somit eigenständig die Aufgaben lösen zu können.
- Die Tafelübung allein hätte eine deutlich bessere Bewertung bekommen, jedoch waren die Rechnerübungen alles andere als passend.

- Die Bonuspunkte sind ganz praktisch, schade allerdings, dass sie einem erst von Nutzen sind, wenn man ohnehin bestanden hat.
- Zu wenige Rechnerübungen und somit teilweise überfüllt. Betreuer in den Rechnerübungen erklären teilweise sehr schlecht bzw. gar nicht und verweisen ständig nur auf die Dokumentation. Allerdings trifft dies nicht auf alle Betreuer zu, manche sind schon kompetent und erklären gut. Schwierigkeitsgrad der Aufgaben war viel zu hoch, es war nicht möglich diese selbstständig zu lösen. Insgesamt wäre das Thema C, speziell in Verbindung mit dem Mikrocontroller, schon recht interessant gewesen, aber durch den zu hohen Schwierigkeitsgrad hat diese Übung keine Spaß gemacht und hat somit keinen großen Lernerfolg erzielt. Die Korrektur der Aufgaben dauerte teilweise sehr lange, was für mich nicht nachvollziehbar ist, da die Tafelübungen recht klein waren. Immerhin bekommen die Übungsleiter auch Geld für ihre Tätigkeit.

Optionale Zusatzfragen des Übungsleiters

^{10_A)} Das Bonuspunktekonzept halt ich für:



^{10_K)} Spezielle Anmerkungen zu Ihrem Übungsleiter (bitte Gruppe oder Name der Übungsleiters HIER mit angeben):

- Susanne
- MONOBAR \o/ Immer kompetente Hilfe wenn man welche braucht. Super Übung
- Oechslein sehgr netter Uebunbgsleiter, der jedoch teilweise einfache Sachverhalte zu komplex erlaeutert
- Peter hat seine Sache sehr gut gemacht und war immer kompetent und hilfsbereit
- T16: Schöne Gruppe, in der man sich sehr wohl fühlt!
- -----/ Do 12:00 - 14:00 01.155-N / Kurs T15 Michael Stilkerich / -----/ Mike rocks!!! Mike rocks!!! Mike rocks!!! Mike rocks!!! Mike rocks!!! Mike rocks!!! Mike rocks!!! :) im übrigen heb ich mir diese klasse Mail von dir (zum Snake-Programm ENUM TYP) auf. Ich will noch den Punkt gutgeschrieben haben, auch wenn ich KEIN VERDAMMTES WORT in dieser Mail von dir verstanden hab... ich zitiere: An enumeration comprises a set of named integer constant values. Each distinct enumeration constitutes a different enumerated type. An identifier declared as an enumeration constant has type int. Each enumerated type shall be compatible with an integer type; the choice of type is implementation-defined. ?????????????????????????????????? WTF :)
- Tobi, Übung am Fr
- Stephan Mo Vormittag: Bringt den Stoff gut rüber, auch wenss manchmal sehr trocken ist, an eurer Stelle(informatik4) würd ich den nicht mehr hergeben
- Stefan Erhadat hat die übung echt super gehalten!!
- Übung: Montag 11:15 - 12:45
- T04 Präsentationsstil ok, bei Tipps für die nächsten Aufgaben wurde teilweise nicht recht klar wie man diese dafür verwenden kann. (TÜ) Sehr hilfbereit bei Prob. mit Prog. (TÜ u.RÜ)
- Übungsleiterin: Susanne Brunner
- Susanne, bitte lach weniger und erkläre mehr.
- Ich bin in der Übung bei Dirk Wischermann. Ich bin der Meinung Dirk sollte seinen Präsentationsstil(für ihn sind die Folien alle klar, aber deswegen sollten man nicht drüberhudeln), seine Fragenbehandlung(wie bei den andern Tutoren, als Antwort kam zum Teil nur: Denk nach! man stellt ja keine Frage, wenn man nicht nachgedacht hat) und vor allem sein Korrekturverhalten verbessern! Da unser Übungsleiter dieses Semester zum ersten mal Übungsleiter ist verstehe ich das!
- Isabella Thomm
- Vince ist der Beste :-)
- TÜ08, Di 14.15

■ Lob an Rainer Müller!

Profillinie

Teilbereich: Technische Fakultät (TF)
 Name der/des Lehrenden: Dipl.-Inf. Michael Stilkerich
 Titel der Lehrveranstaltung: Übungen zu Systemnahe Programmierung in C (09s-Ü SPiC)
 (Name der Umfrage)
 Vergleichslinie: Alle Übungs-Fragebögen im SS09

